



Kompetenzen stärken

Sitz des Vereins:

Verein für Psychosoziale Therapie (VPsT) e.V.

Markplatz 3

35321 Laubach

Tel.: 06405 / 505 30 90

Fax: 06405 / 505 30 91

gs-info@vpst-laubach.de

www.vpst-laubach.de

Vorstand:

Dr. Albrecht Köhl

Dr. Wolf-Detlev Rost

Thomas Pehl

Geschäftsführer:

Roland Seifert

Dr. Horst Gerhard (Stellv.)

Mitarbeiter-innen:

2016: 56 Personen

(inkl. Therap. und päd. Fachkräfte, Verwaltung, Minijobber, FSJ)

Die Geschichte des Vereins

Der Verein für Psychosoziale Therapie (VPsT) e.V. mit Sitz in Laubach wurde 1981 auf Initiative von Herrn Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter mit dem Ziel gegründet, praktische Modelle auf dem Gebiet psychosozialer Prävention und Therapie zu entwickeln und zu erproben. Im östlichen Landkreis Gießen übernahm der Verein die Trägerschaft der 1979 im Rahmen der Psychiatrie-Enquete gegründeten Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) Laubach. 1991 wurde die Jugend- und Drogenberatungsstelle in Grünberg eingerichtet. Später fusionierten beide Einrichtungen zum „Beratungszentrum Laubach und Grünberg“.

Seit dem Jahr 2000 ergänzt die „Tagesstätte Laubach“, seit 2002 das „Betreute Wohnen Laubach“ und seit 2009 das Angebot „Supervision“ diesen psychosozialen Basisdienst und damit die Gesamtkonzeption des Vereins. Mit Hilfe des vielseitigen Angebots einer integrierten psychosozialen Beratung und Betreuung im östlichen Landkreis Gießen schließt der Verein die Lücke zwischen ambulanter Versorgung und stationärer Hilfe. Der Verein greift hierbei auf eine mittlerweile mehr als 35-jährige Erfahrung zurück.

Der Verein finanziert sich u.a. aus Mitteln des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV), des Landkreises Gießen, kommunalen Zuwendungen und Spenden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke. Zweck des Vereins ist die Förderung von Gesundheit im Sinne körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens.

Ziele des Vereins

Ziel der Arbeit in allen Angebotsbereichen ist es, den jeweiligen Personen ein individuell abgestimmtes Beratungs- und Unterstützungsangebot bereitzustellen. Die Dauer und Intensität der Beratungs- und Betreuungsprozesse orientieren sich am Umfang der Probleme der Ratsuchenden.

Die Prozesse umfassen sowohl die Unterstützung als auch die Neuorientierung beim Umgang mit lebenspraktischen Problemen sowie mit den zugrunde liegenden Lebensschwierigkeiten wie u.a. Suchtprobleme, psychische und soziale Schwierigkeiten. Das Beratungs- und Betreuungsangebot ist darauf ausgerichtet, psychosoziale Kompetenzen für die Bewältigung spezifischer formulierter Probleme anzuregen und zu stärken.

Darüber hinaus verfolgt der Verein sozialpolitische Ziele, indem er aktiv mit dazu beiträgt, die psychosoziale Versorgung in der Region weiter zu entwickeln. Er setzt sich zudem entsprechend seines Selbstverständnisses gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern aus Politik, Gesellschaft sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen dafür ein, in gesellschaftlichen Prozessen nachhaltige Lösungswege zu finden.

Angebote im Einzelnen (Auszug):

Beratungszentrum Laubach und Grünberg

Drogen- und Suchtberatung (DS)

Erziehungsberatung (EB)

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle – allg. Beratung in Lebenskrisen (PSKB)

Anzahl Beratungsgespräche: ca. 2.800

Anzahl Ratsuchende: ca. 800

Schwerpunkt der Beratung in 2016: EB und PSKB

Betreutes Wohnen Laubach

(Ambulant aufsuchender Dienst)

Anzahl der in 2016 betreuten Klienten: 71 Personen (LWV-finanziert)

Anzahl der in 2016 betreuten Klienten: 4 Personen (privatfinanziert)

Anzahl Klienten Psychiatrie: 35 Personen

Anzahl Klienten Sucht: 40 Personen

Tagesstätte Laubach

(Tagesstrukturierendes Angebot für erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung)

Anzahl der in 2016 zur Verfügung stehenden Plätze: 45 Plätze

Anzahl der in 2016 betreuten Klienten: 48 Personen

Dienstleistung „Supervision“

(Beratung von Fachkräften, Team- und Fallsupervision)

Anzahl in 2016: ca. 20 Gruppen und Teams

Gruppenstärke im Durchschnitt: 8 - 10 Personen

Dienstleistung „Sozial-Kompetenz-Training, SKT-Laubach“

Trainingsmodul für junge behinderte Menschen aus WfbM

Anzahl der Gruppen in 2016: 3 Gruppen

Gruppenstärke: 6 Teilnehmer/-innen pro Gruppe



Organigramm

